

**26. Sitzung des Ausländer- und Integrationsbeirats Erlangen am 20.Sept. 2012**

**TOP 6      Stellenausschreibungen bei der Stadt Erlangen**

I.      Beschlussvorschlag des Geschäftsführenden Ausschusses:

Der Ausländer- und Integrationsbeirat bittet die Stadt Erlangen, bei Stellenausschreibungen künftig den Zusatz „oder vergleichbare Qualifikationen/Kenntnisse“ bei dem Anforderungsprofil der gesuchten Person mit aufzunehmen.

**Begründung:**

In Erlangen liegt der Migrationsanteil der Bevölkerung bereits über 25%. Die Stadt positioniert sich mit dem Motto „Offen aus Tradition“ als eine weltoffene Stadt. Allerdings wird dies gerade bei den Stellenausschreibungen der Stadt Erlangen nicht berücksichtigt. Der Satz „Menschen aller Nationalität sind willkommen“ steht nur auf dem Papier, in der Realität haben Migranten als Quereinsteiger keine Chancen. Migranten bringen aus ihrem Herkunftsland Qualifikationen und Erfahrungen mit, die den Anforderungsprofilen und Schul-/Hochschul-/Universitätsabschlüssen bei Arbeitsstellenausschreibungen oft nicht entsprechen, verfügen aber über vergleichbare Qualifikationen und Kenntnisse. Seit April dieses Jahres wird daher im Anerkennungsgesetz geprüft, welche Qualifikationen einem gleichwertigen Abschluss in Deutschland entsprechen. Leider gilt dies immer noch nicht für alle Berufe. Trotz aller Bemühungen ist eine formale Anerkennung aller Kompetenzen wohl kaum möglich.

In anderen Städten wird seit längerem praktiziert, den Zusatz „oder vergleichbare Qualifikationen/Kenntnisse“ in die Stellenausschreibungen aufzunehmen und damit einem großen Teil der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, eine Stelle bei der Stadt zu finden. Migranten bekommen Bonuspunkte für ihre Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen.

Es ist – auch für den Arbeitgeber – eine Chance, die Stellenausschreibung mit einem sinn-gemäßen Zusatz „oder vergleichbare Qualifikationen/Kenntnisse“ zu öffnen. Wenn andere Städte dies ermöglichen, sollte dies auch in der aus Tradition offenen Stadt Erlangen möglich sein. Nur mit einem solchen Zusatz erhalten Migranten die Gelegenheit, in die Bewerber/innenauswahl aufgenommen zu werden und sich auch beruflich auf Augenhöhe zu integrieren. Die Stadtverwaltung könnte in dem Bereich beispielgebend für Verwaltung und Wirtschaft in der Metropolregion handeln.

**Beschluss: einstimmig /mit...-...gegen...-...Stimmen**

- II.      OBM mit der Bitte um positive Behandlung im Stadtrat
- III.     Stadtratsfraktionen mit der Bitte um positive Behandlung im Stadtrat
- IV.     Amt 11 Herr Matuschke mit der Bitte um Unterstützung
- V.      Kopie <Personalrat> z.K.
- VI.     Kopie <13/AL> Herr Lerche <13-4/SGL> Frau Klein, z.K.
- VII.    Kopie <13-4/AIB> z.W.

Kaiser  
24.9.2012